

Holz aus dem Harz schlägt Brücke über die Riehe

Gemeinschaftsprojekt heimischer Firmen soll die Baukosten halbieren /
Bauwerk wird vor dem Aufbau in Sehlem gezeigt

Sehlem (ac). "Wir sitzen hier um zu überlegen, wie wir der Gemeinde Sehlem gemeinschaftlich zu einer Brücke über die Riehe verhelfen können." Peter Mahrholdt von der Holzbaufachberatung Nord brachte es gleich zu Beginn der Veranstaltung im Sehlemer Dorfgemeinschaftshaus auf den Punkt. Unter dem Projekttitel "Holz schlägt Brücken" soll in Höhe der Cassemühle eine 16,5 Meter lange Fußgängerbrücke gebaut werden.

Beispielhaft soll dabei das Zusammenwirken aller beteiligten Betriebe aufgezeigt und der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Vertreter von Firmen und Institutionen haben zugesagt, durch ihre Arbeit ein Sponsoring zu leisten, um die Gesamtkosten von 60 000 Euro auf die Hälfte zu reduzieren. "Wenn wir das schaffen", so Mahrholdt, "dann sind wir froh".

Die Gemeinde Sehlem ist nach Aussage von Bürgermeister August Probst mit 5000 Euro dabei, und auch der Holzabsatzfonds in Bonn wird sich beteiligen. Die Niedersächsischen Landesforsten stellen das Holz zur Verfügung, das von der Sägerei Sauthoff zugeschnitten und von den Zimmereien Huchthausen und Hoffmeister bearbeitet wird. Die Firma Baumeister-Haus sorgt für das Fundament und die Volksbank Hildesheimer Börde für die Finanzierung.

Die Brücke, die die Straße "Lange Wiese" mit der Kreisstraße verbinden soll, wird eine Konstruktion aus ausgewählten heimischen Hölzern aus dem südlichen Harz werden. Durch eine geplante Überdachung soll es möglich sein, unbehandelte Hölzer zu verwenden und auf den Einsatz chemischer Mittel zu verzichten.

"Der Naturwerkstoff Holz passt ideal in die Landschaft, ist sehr lange haltbar und wetterbeständig", sagt Karl Schünemann, Marketingchef der Alfelder Firma Fagus/GreCon. Nach Meinung der Experten vom Holzmarketing Nord könne mit einer Lebensdauer von 80 Jahren gerechnet werden, was Lamspringes Samtgemeindedirektor Wolfgang Pletz zu der Bemerkung veranlasste: "Das können wir leider nicht mehr nachprüfen."

Die im Landesbeirat Holz Niedersachsen zusammengeschlossenen Verbände und Institutionen der heimischen Forst- und Holzwirtschaft wollen den Bau der neuen Sehlemer Brücke nutzen, um am ersten Septemberwochenende mit verschiedenen Aktionen auf die Vorteile von Holz beim Bauen aufmerksam zu machen. So soll die in Lamspringe vormontierte Brücke am Freitag, 7. September, mit einem Tieflader nach Sehlem gebracht werden, um sie der Öffentlichkeit zu präsentieren. Einen Tag später soll sie dann auf das Widerlager der alten, abgerissenen Brücke gesetzt und der Gemeinde feierlich übergeben werden. Die Organisatoren hoffen, dazu auch den Niedersächsischen Minister für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Hans- Heinrich Ehlen, begrüßen zu können.

Bevor die Riehe aber wieder überquert werden kann, müssen noch der Feuerlöschteich verlegt und die Staustufe beseitigt werden, damit für Fische die Durchlässigkeit der Barriere gewährleistet ist. Im Zuge dieser "Umsetzung" wird die Fläche gleichzeitig verdoppelt.

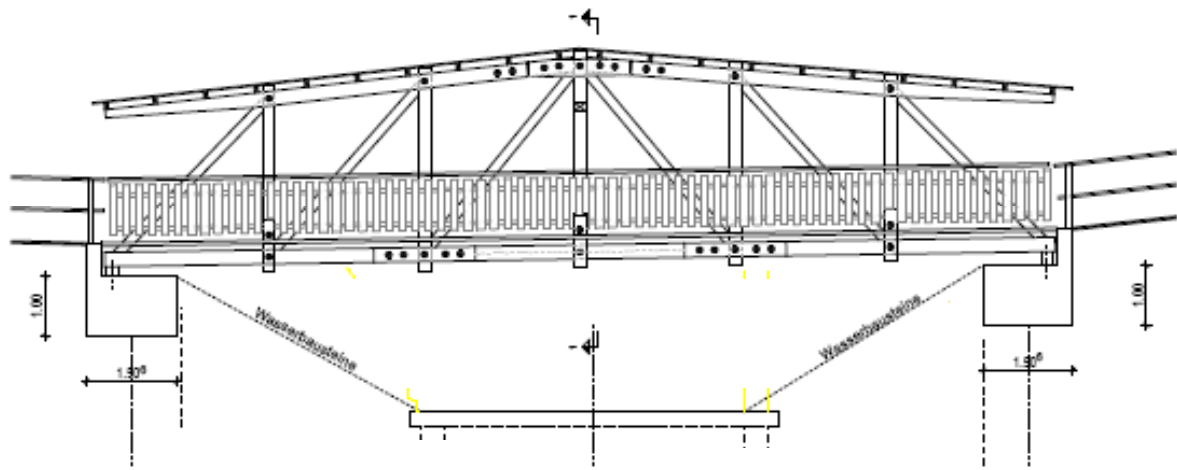


Bild: geplante Brücke über die Riehe